

das

Gespräch

Miteinander reden
Informationen aus der Pfarre Hausmannstätten



Zeichnung: Vanessa Reicht, MS Hausmannstätten

Wie vom Vater, Sohn und Geist reden?

Betrachtungen zur Dreifaltigkeit von Hans Küng.

Seite 3

Nachgefragt: Was glaubst du?

Familie Eberhart gibt Einblick in ihr (Glaubens-)Leben.

Seite 7

Unser neuer Pfarrgemeinderat

Einige der neuen Pfarrgemeinderat*innen und Wirtschaftsräte stellen sich vor.

Seiten 8-9

Wort des Pfarrers

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt



Aufleben soll euer Herz für immer. (Psalm 22,27)

In diesem Satz hat die Katholische Kirche Steiermark ihre Osterwünsche verpackt. Wenn Sie diese Ausgabe des Pfarrblattes in der Hand halten, befinden wir uns noch in der Osterzeit. 50 Tage sind uns gegeben, das Geheimnis vom Leiden, Sterben, der Auferstehung und Geistsendung zu verinnerlichen und mit- sowie füreinander zu leben.

Unverzichtbar ist, dass die Erzählung von Ostern nicht an das Ende eines Geschehens führt, sondern an den Anfang. „Am ersten Tag der Woche“ – so erzählt es die Bibel – ereignete sich ...

Der christliche Glaube ist nicht ein Endzeitglaube, sondern ein Anfangsglaube. Ebenso die Erzählungen von Weihnachten. Gott beginnt ganz neu, er hat den Glauben an die Menschheit nicht aufgegeben. Der Oster-(Auferstehungs-)Glaube ermutigt zum „ersten Tag“. Die Ostererzählung will nicht erklären, wie die Sache mit Jesus endete, sondern was mit ihr nun möglich wird und beginnt. Solange Menschen auf Erden leben, wird diese Geschichte nicht zu Ende sein. Angesichts dramatischer Ereignisse wäre es vielleicht gegenwärtig angemessen von einer Abenddämmerung (der Kirche und der Menschheit) zu sprechen. Ostern vollendet sich dagegen

in der Geistsendung, Erfahrung, Begegnung. Staunen breitet sich aus, was nun alles möglich wird, wenn Menschen mit „dem Denken und Handeln Jesu“ immer wieder den „ersten Tag“, ja „jeden“ Tag wagen, im Vertrauen auf den Beistand und die Weisheit Gottes. „Sende aus und das Angesicht der Erde wird neu.“ Aufleben und Begeistert-Sein für Gott, Mensch und die Welt.

Euer Pfarrer Dr. Josef Wilfing

„Ehrenamt ist Arbeit, die unbezahlbar ist – DANKE“

Besondere Geburtstage feiern/feierten Siegfried Folger, Hans Grabner, Annemarie Hörzer, Herbert Jauk, Rosa Leitner, Marie-Luise Lobinger und Helga Paul-Pock.

Liebe Geburtstagskinder DANKE für euer Mittragen und Engagement im Pfarrleben, wir gratulieren von Herzen – viel Freude und Segen.

Ihr Pfarrer Josef Wilfing

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo, Fr: 9.00-12.00 Uhr
Do: 14.00-18.00 Uhr
Di und Mi kein Parteienverkehr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon, E-Mail, Web

03135/46322
mobil: 0676/8742 6187

pfarramt.hausmannstaetten@chello.at
www.hausmannstaetten.graz-seckau.at

Liebe Pfarrgemeinde,

die jeweils gültigen Vorgaben zur öffentlichen Feier unserer Hl. Messen und liturgischen Feiern entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen, der Homepage oder kontaktieren Sie uns telefonisch während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros.



Altarbild in unserer Pfarrkirche, die der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht ist. Foto: Willibald Wonisch

Wie vom Vater, Sohn und Geist reden?

Am besten hält man sich auch hier ganz eng an das Neue Testament. Und in diesem Neuen Testament gibt es wohl keine bessere Geschichte um das Verhältnis vom Vater, Sohn und Geist zu vergegenwärtigen, als jene Verteidigungsrede des Märtyrers Stephanus, die uns Lukas in seiner Apostelgeschichte überliefert hat. Während dieser Rede hat Stephanus eine Vision: „Erfüllt mit dem heiligen Geist, blickte er zum Himmel auf und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen, und sprach ‚siehe, ich sehe die Himmel geöffnet und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen.“ (Apg. 7,55 ff) Hier also ist die Rede von Gott, Jesus, dem Menschensohn, und dem Heiligen Geist. Aber Stephanus sieht nicht etwa eine dreigesichtige Gottheit und erst recht nicht drei gleichgestaltige Männer, auch kein Dreieckssymbol, wie es ebenfalls in der westlichen christlichen Kunst verwandt wurde. Vielmehr:

• Der Heilige Geist ist auf des Stephanus Seite, ist in ihm selbst.

Der Geist, die von Gott ausgehende unsichtbare Kraft und Macht, erfüllt ihn ganz und öffnet ihm so die Augen: „Im Geist“ zeigt sich ihm der Himmel.

- Gott selber ... bleibt verborgen, ist nicht menschenähnlich; nur seine „Herrlichkeit“ ... ist sichtbar: Gottes Glanz und Macht, der Lichtglanz, der voll von ihm ausgeht.
- Jesus schließlich, sichtbar als der Menschensohn, steht ... „zur Rechten Gottes“: das heißt in Throngemeinschaft mit gleicher Macht und Herrlichkeit! Als Sohn Gottes erhöht und aufgenommen in Gottes ewiges Leben, ist er Gottes Stellvertreter für uns und zugleich als Mensch der Stellvertreter der Menschen vor Gott.

Man könnte deshalb die Zuordnung von Vater, Sohn und Geist so umschreiben:

- Gott, der unsichtbare Vater über uns,
- Jesus, der Sohn des Menschen, mit Gott für uns,
- der Heilige Geist, aus Gottes Kraft und Liebe in uns ...

Ich versuche es in drei Sätzen zusammenzufassen, was mir vom Neuen Testament her, für heute überlegt, der biblische Kern der traditionellen Trinitätslehre zu sein scheint:

- An Gott, den Vater glauben, heißt, an den einen Gott, Schöpfer, Bewahrer und Vollender von Welt und Mensch glauben: Diesen Glauben an den einen Gott haben Judentum, Christentum und Islam gemeinsam.
- An den Heiligen Geist glauben, heißt, an Gottes wirksame Macht und Kraft in Mensch und Welt glauben: Auch dieser Glaube an Gottes Geist kann Juden, Christen und Muslimen gemeinsam sein.
- An den Sohn Gottes glauben, heißt, an des einen Gottes Offenbarung im Menschen Jesus von Nazareth glauben, der so Gottes Wort, Bild und Sohn ist. Über diese entscheidende Differenz müsste gerade unter den drei prophetischen Religionen weiter gesprochen werden.

Prof. Dr. Hans Küng, + 2021, aus dem Buch CREDO. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt. München 1995, S 201 ff.

Gebaut für endlose Inspiration.
Der brandneue Kia Sportage.



KIA
Movement that inspires

In Leasing* ab
€ 29.190,-

Autohaus Jakob Prügger GmbH.
Grazerstraße 37 | 8071 Hausmannstätten
Tel.: 03135/46504 | info@pruegger.at |

CO₂-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km
Symbolfoto, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. * Listenpreis Kia Sportage Tran € 30.590,00 abzgl. Preisvorteil inkl. Kia Partner Beteiligung bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vertrages. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Verfühwagens und bei Abschluss eines Verlebens bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Inzassenschutz und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindelfrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsfrist. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.06.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 03/2022. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. * 7 Jahre/150.000km Werkgarantie.



8071 Vasoldsberg
Eisenstraße 26
Tel.: +43 / (0)3135 / 470 91
www.e-telligent.at

elektro
<ETELLIGENT>
Großschädl GmbH

Elektrotechnik - Handel
Alarm u. Sicherheitstechnik



Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten



Tel.: 0676 / 63 77 475
Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at

Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Zeit!

Pfingsten, Heiliger Geist, Dreifaltigkeit, Kirche ... schwierig!

50 Tage nach Ostern feiert die Kirche Pfingsten, wobei sich der Name des Festes vom griechischen „pentekoste“ ableitet, was wiederum nicht mehr und auch nicht weniger als „fünfzig“ bedeutet. So weit, so einfach, bloß mit dieser sprachgeschichtlichen Feststellung sind wir bei dem, was an diesem Fest „einfach“ ist, auch schon fertig. Nach den Hochfesten von der Krippe und vom Kreuz, von der uneingeschränkten Würde der Menschen – auch so kann Weihnachten verstanden werden – und der uneingeschränkten Zuwendung Gottes zu den Menschen – in einem Wort zusammengefasst: Ostern – nun der dritte Höhepunkt im Kirchenjahr, mehr noch, im Glaubensleben von Christinnen und Christen. Geburtstag der Kirche, das Kommen des Heiligen Geistes, das Glaubensgeheimnis der Dreifaltigkeit, das sind „Erzählungen“, die abseits von theologischen Tiefenbohrungen und pastoralem Eifer wohl kaum an die existenzielle Kraft von Bethlehem und Golgatha herankommen. Der biblischen Überlieferung nach trafen sich die Apostel 50 Tage nach Pessach zum jüdischen Schawuotfest, das zur Erinnerung an Moses und den Erhalt der Gesetzestafeln vom Berg Sinai jährlich gefeiert wird. Die Analogie ist ja durchaus schlüssig: Wie die Zehn Gebote des Alten Bundes einem glaubensmüde gewordenen Volk auf dem Weg ins gelobte Land Richtung und Mut gegeben haben, so sind es nun im neuen Bund die Apostel, die Ihre Kraft nun aus dem „Übersiekommen“ des Heiligen Geistes schöpfen, eine Kraft, mit der unsere Kirche zugleich in ihrer sakramentalen und institutionellen Wesenheit begründet wird.

Genau genommen wird dieses erste Pfingstfest somit zur Konkretisierung zweier zentraler Worte Christi, wie wir sie im Matthäusevangelium nachlesen können: „Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.“ (Mt 16, 18) sowie „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

Es wäre ein grobes Missverständnis, diese beide Sätze nur als Versprechen und nicht zugleich auch als Auftrag zu lesen. Wie übrigens umgekehrt auch die zehn Gebote nicht nur ein Auftrag für ein gott- und menschengefälliges Zusammenleben waren. Vergessen wir nicht, dass der Text im Buch Exodus mit dem Satz „Ich bin Gott, dein Herr, der dich aus der Knechtschaft Ägyptens geführt hat.“ Den Geboten geht somit inhaltlich untrennbar eine Vorleistung Gottes voraus.

Nein, es soll an dieser Stelle weder um eine dogmatisch valide Theologie des Heiligen Geistes gehen, auch nicht um die Frage, warum gerade eine solche Theologie bis heute die lateinischen und die griechischen Christen voneinander trennt. Auch das katholische Dogma, dass es außerhalb der Kirche kein Heil gäbe – „Extra ecclesiam nulla salus“ – wird hier nicht weiter diskutiert.

Mir reicht für den Heiligen Geist schon der im Titel zitierte letzte Satz aus dem Matthäusevangelium. Denn er gibt mir die Freiheit, mein Leben ohne Angst und selbst zu gestalten!

Hans Putzer

Vögel singen, Knospen springen – der Frühling ist da!

Gerade erst haben wir im Kindergarten mit diesem Lied den Frühling begrüßt, da blickten wir auch schon dem Ende der Fastenzeit entgegen und warteten ungeduldig auf den Osterhasen. Gemeinsam mit den Kindern erarbeiteten wir die Geschichte von Jesus, vom Einzug in Jerusalem bis hin zur Auferstehung, welche jede Gruppe anschließend an die Osterferien in der Kirche feierte.

Bei uns im Kindergarten lässt jedoch das nächste Fest nicht lange auf sich warten und so haben wir gleich nach dem Feiern des Osterfestes damit begonnen, uns mit dem Thema „Familie“ auseinanderzusetzen. Mit Sprüchen, Liedern und kleinen, selbst gestalteten Geschenken haben die Kinder ihren Mamas und Papas gezeigt, wie dankbar sie sind, dass es sie gibt.

So schnell vergeht die Zeit und wir blicken bald schon wieder dem Ende unseres diesjährigen Kindergartenjahres entgegen. Der Sommer naht in großen Schritten und bevor wir unsere „Schulanfänger“ bei der Segensfeier in die Schule verabschieden, wollen wir die letzten Monate noch so richtig genießen. Neben Picknicks im Wald, lustigen Wasserspielen und Geschichten, die uns auf den Sommer vorbereiten, wird uns zum Kindergartenabschluss der Zauberer „Freddy Cool“ besuchen, von dem wir uns anschließend in die Ferien bzw. den Sommerkindergarten zaubern lassen.

Lisa Fink
Kindergartenpädagogin





BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSACHE

0 bis 24 Uhr
03135 52463

WIR DENKEN AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner für Hausmannstätten. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes



Was glaubst du?

Wir wollen von den Menschen in unserer Pfarre wissen, was sie beschäftigt und wie sie den Glauben erleben. Diesmal: Dagmar und Martin Eberhart mit Tochter Kira.

Wir sind dankbar ...

... in Österreich geboren zu sein, eine große und verständnisvolle Familie zu haben, gesund zu sein, eine spannende und erfüllende Arbeit zu haben, zur Schule gehen zu dürfen, einen Reisepass für alle Länder der Welt zu haben ... Diese Aufzählung ist nicht enden wollend. Daher sollten wir uns täglich vor Augen führen, wie glücklich wir uns dafür schätzen können, in Österreich zu wohnen. Nicht unweit von uns, auch in der Europäischen Union gibt es Menschen, die diese Möglichkeiten nicht haben. Daher sehen wir es als unsere Verpflichtung Solidarität zu zeigen und andere Menschen zu unterstützen. Wir sind froh diese Möglichkeit zu haben.

Der christliche Glaube ist ...

... die Vision einer in Frieden lebenden Menschheit, welche

gleichberechtigt unsere Erde bewohnt. Die christliche Nächstenliebe stellt für uns Christen die Basis des Zusammenlebens dar. Durch den Besuch der Kirche werden wir angeleitet uns laufend mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Als mündige Christ*innen ist es aber auch unsere Aufgabe, uns täglich kritisch mit allen Entwicklungen – sei es in der Kirche, Gesellschaft oder Politik – auseinanderzusetzen, um die Vision der Nächstenliebe Realität werden zu lassen.

Die Pfarre ist für uns ...

Unsere Pfarre liefert einen wichtigen Beitrag für uns Christ*innen. Die Aufgeschlossenheit und Offenheit unserer Pfarrgemeinde ist ein wichtiger Bestandteil, um die Vision umzusetzen. Ich finde unseren Herrn Pfarrer und unsere Pfarre sehr visionär, modern und



Foto: privat (Tansania 2018)

auch für Jugendliche interessant. Wir sind sehr froh in dieser Pfarre zu wohnen und auch einen Beitrag leisten zu können.

Wenn wir für einen Tag allmächtig wären ...

Es wäre anmaßend, sich allmächtig zu fühlen. Hätten wir jedoch wirklich diese Möglichkeit für einen Tag, so würden wir dem Krieg auf der gesamten Welt ein Ende setzen. Mit jenen Ausgaben, die nicht mehr für Waffen und Krieg getätigt werden müssten, könnte wahrscheinlich der gesamte Hunger auf der Welt gestillt werden und es verblieben noch genügend Mittel, um nachhaltig dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Marienkapelle Breitenhilm



Foto: Kapellengemeinschaft

Am Dreispitz, dem Grundstück der Marienkapelle Breitenhilm, stand früher ein Kreuz. Dieses Kreuz ließ der damalige Bürgermeister Michael Hirtenfellner, vulgo Greiner, abreißen. Daraufhin entschloss sich die Bevölkerung, eine Kapelle zu Ehren der heiligen Maria zu erbauen und um eine Erlaubnis für die Feier der Hl. Messe anzusuchen. Diese Kapelle wurde in den Jahren 1878 bis 1879 im neugotischen Stil errichtet. Die Basaltbausteine der Kapelle stammen aus Weitendorf bei Wildon, der Kalk vom Schöckel. Am Mariahimmelfahrtstag 1879 (15. August) wurde die Kapelle gesegnet. Allerdings gab es ursprünglich keine Erlaubnis zur Messfeier. Diese wurde erst unter Pfarrer GR Josef Ament gewährt, sodass

am 20. Juli 1969 die erste Heilige Messe in der Kapelle Breitenhilm gefeiert werden konnte. Anlässlich der letzten Renovierung (2002–2004) wurde die Kapellengemeinschaft Breitenhilm, Ferbersdorf, Vasoldsberg gegründet, die von einem Team um Hertha Mrkor, Johann Hirtenfellner und Josef Hubmann getragen wird. Betreuung der Kapelle: Familie Hirtenfellner (Bauernhaus vis-à-vis der Kapelle)

Gottesdienstzeiten in Breitenhilm:

- Hl. Messe: jeden 4. Dienstag im Monat ausgenommen Feiertage
- Totenandachten vor Begräbnissen von Bewohnern des Gebietes
- Im Mai finden Maiandachten statt

Kapellengemeinschaft

... Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. (Kor. 12,4-7)

„mittendrin“ Unser Pfarrgemeinderat

Am Sonntag, 20. März, wurden österreichweit die neuen Pfarrgemeinderäte (PGR) gewählt.

Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes bedankte sich unsere Pfarrgemeinde bei den scheidenden Pfarrgemeinderät*innen und die neuen Pfarrgemeinderät*innen, gewählt nach dem „Urwahl-Modell“, wurden vorgestellt.

In unserer Pfarre werden 15 Pfarrgemeinderät*innen und 4 Wirtschaftsräte für die nächsten 5 Jahre unser Pfarrleben (mit-)gestalten, mittragen und mitverantworten.

Liebe PGR, „mittendrin“ seid ihr sichtbares Zeichen der lebendigen Kirche in unserer Pfarre, in eurem Engagement, im Miteinander Verantworten und Wirken, mit euren Fähigkeiten, Talenten und Begabungen und dem Mut neues auszuprobieren.

DANKE für eure Bereitschaft „mittendrin“ in der Pfarre mitzuarbeiten, viel Freude und Gottes Segen in eurem Wirken und Tun,

DANKE auch allen die in ihrem Ehrenamt unsere Pfarre unterstützen,

euer Pfarrer Josef Wilfing,
in der Freude auf eine gute Zusammenarbeit,
für die Pfarrverwaltung Margarethe Schadler



Julia Stock
Ich bin im PGR, weil ich, gemeinsam mit Fiona, stellvertretend für die Katholische Jugend agieren möchte. Denn schließlich ist die Jugend die Zukunft!



Cornelia Posch
Mein Herzensthema ist die Bewahrung der Schöpfung. Als PGR möchte ich die Gemeinschaft und den Zusammenhalt stärken. Wie können wir gemeinsam eine bessere Zukunft gestalten?



Gabriela Hammerl
Mein Herzensthema ist Schöpfungsverantwortung. Als PGR möchte ich Ansprechpartnerin für die Pfarrgemeinde sein, mitdenken und handeln, damit wir weiterhin eine aktive Pfarre sind.



Mag. Stefan Gruber
Mein Herzensthema ist Kirchenmusik. Als PGR möchte ich mich vermehrt in der Gottesdienstgestaltung einbringen.



Christoph Fankhauser
Mein Herzensthema ist, in der Pfarre gemeinsam mit anderen unserem Herrn Jesus in vielfältigen Andachtsformen begegnen. Als PGR möchte ich dazu beitragen, dass unser gutes Angebot in seiner Schönheit erhalten bleibt und durch Impulse der Weltkirche vertieft wird. Wie im Großen so können auch im Kleinen Gebetsrunden und Gottesdienste aus den Nachbargemeinden für die Gläubigen unserer Pfarre hilfreich sein und umgekehrt. Mir geht es vor allem ums gemeinsame Gebet und die Begegnung mit Jesus, die am jeweiligen Ort von der jeweiligen Gemeinde im jeweiligen Moment erlebt wird.



DI Dr. Martin Eberhart
Mein Herzensthema ist junge Menschen für die Themen Gemeinschaft, Zusammenarbeit und Nächstenliebe zu motivieren. Als PGR möchte ich mit anderen Menschen gemeinsam die Herausforderungen, Veränderungen in der heutigen Kirche und Gesellschaft aktiv mitgestalten und im Besonderen jungen Menschen Wege in die Zukunft aufzeigen.



Ing. Gerald Schloffer
Mein Herzensthema ist der KMB. Als PGR möchte ich Brücken bauen zwischen den einzelnen Arbeitsgruppen in der Pfarre mit den Schwerpunkten Liturgie, Kunst, Fest, Firmung, Soziales und Nikolaus.
Anmerkung: PGR gewählt bis 2021, ab 2022 kooptiert für die KMB (erster Obmann-Stellvertreter der KMB Graz-Seckau)



Hanno Manser
Neues auszuprobieren, und dennoch bewährte und liebevoll gewonnene Dinge zu bewahren, ist meine Motivation in den kommenden fünf Jahren im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten.



Marie-Luise Lobinger
Ich engagiere mich wieder im PGR, um Teil einer lebendigen Pfarre zu sein. Ich betreue mit einem Team die Seniorennachmittage in der Pfarre und möchte die Verbindung zur katholischen Frauenbewegung sein.



Hans Grabner
Mein Herzensthema ist „WENIGER ist oft MEHR“. Als Wirtschaftsrat möchte ich mitdenken in wirtschaftlichen Bereichen um gute Entscheidungen für die Pfarre zu treffen.



Fiona Margarita Wagner
Im PGR bin ich, um als Sprachrohr der Katholischen Jugend zu fungieren. Julia und ich wollen neuen Schwung hineinbringen und die Interessen der Jugend vertreten, sodass auch unsere Anliegen gehört werden.



Hans Konrad
Ich möchte als Wirtschaftsrat zu einer lebendigen christlichen Gemeinschaft in der Pfarre beitragen.



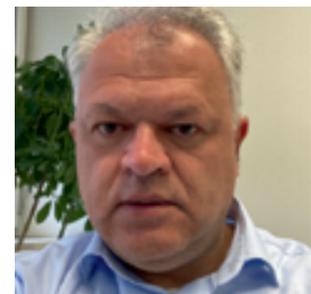
Otto Ninaus
Als ehem. Gemeindebuchhalter und Standesbeamter war ich für die finanziellen Belange und Angelegenheiten anlässlich Geburt, Ehe und Sterben zuständig, daher will ich meine Erfahrungen auch weiter als Wirtschaftsrat für den pfarrlichen Bereich einbringen.



Cäcillia Foscht
Ich will ein Miteinander mit Respekt und Wertschätzung mit den Menschen in unserer Pfarre leben. Als PGR möchte ich für ältere Menschen da sein, miteinander reden und für ihr Wirken in der Gesellschaft dankbar sein.



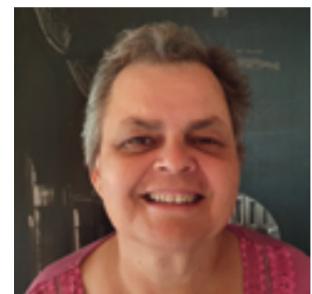
Markus Frühwirth
Die Möglichkeit ein wenig Kirche und Pfarre mitzugestalten, motiviert mich, mich im Rahmen einer 2. Periode als Pfarrgemeinderat in der Pfarre einzubringen.



Harald Reissner
Nachhaltigkeit mit Vernunft und dem Einsatz verantwortungsvoller Technologie liegt mir am Herzen. Als WR möchte ich dazu beitragen, weitest mögliche finanzielle Unabhängigkeit sowie Gestaltungsspielraum für unsere Pfarre zu erhalten.



Margarete Gruber, Dipl. Päd.
Als Religionslehrerin in der Mittelschule Hausmannstätten sehe ich meine Tätigkeit im PGR als Verbindung zwischen der Schule und der Pfarre. Es liegt mir am Herzen, mit dem Unterricht von religiösen Inhalten und meiner Tätigkeit als PGR auch die Schüler*innen für eine spätere pfarrliche Mitarbeit begeistern zu können.



Annemarie Hörzer
Als Fernitzerin fühle ich mich dennoch in der Pfarre Hausmannstätten beheimatet. Ich wurde gefragt. Ich sagte ja. Für mich ist der Wunsch, dass der Glaube nicht nur meine Privatsache ist. Ich kann nicht nur erwarten, dass etwas getan wird, oder dass sich etwas verändern wird, sondern dass ich mit eigenen Gedanken, mit meiner Bereitschaft, meine Zeit einzubringen, für Andere etwas bewegen kann im pfarrlichen Zusammenleben.

Fotos: privat

Raiffeisenbank Hausmannstätten

WILLKOMMEN IM CLUB.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.

raiffeisenclub.at/kmclub
Alle 14 Jahre, in allen Mitgliedsbanken Raiffeisenbanken, solange der Vorstand reicht.

FAHRRADLADEN Fernitz

Reparatur und Verkauf:
 Mo & Sa 9-13 Uhr
 Di - Do 9-18 Uhr

24/7
 Werkzeugbar
 vor dem Geschäft

www.fahrrad-laden.at
 Tel.: +43 (0) 664 / 8810 5510

Glücklich DAHEIM

0664 / 53 07 923
 www.gluecklichdaheim.at

24 Stunden Betreuung

Ausgebildete, deutschsprachige Betreuer/innen zu leistbaren Preisen.

Wir betreuen und beraten Sie vor Ort und übernehmen die gesamte Abwicklung.

FÜR IHR RECHT
 Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
 Mag. Dr. Marlies FOLGER
 Sprechstelle
 Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
 Dienstag und Freitag sowie nach tel. Terminvereinbarung
 03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36

LACKIERZENTRUM BLODER
 SPENGLEREI SEIT 1994

Gewerbestraße 11
 8071 Hausmannstätten
 Tel. 03135 / 48 4 48 - 0676 / 97 66 601
 www.bloder.net

Blitzlichter



Familienfasttag

Die kfb-Aktion zum Familienfasttag „Palmbusch statt Suppe“ brachte uns insgesamt ein Spendenergebnis von EUR 2518,09. Wir freuen uns und DANKEN!

Foto und Text: kfb Hmst



Kinder- und Jugendkruzweg

Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene ließen sich nicht vom Regen aufhalten und folgten dem Kreuz auf 6 Stationen bis zum Kalvarienberg.

Bild und Text: KJ Hmst



Palmsonntag

Endlich konnte wieder die Palmsegnung beim Feuerwehrhaus stattfinden. Es tat der Seele gut diese Tradition in der Gemeinschaft mit Bekannten und Gläubigen zu feiern und die kunstvoll gestalteten Palmzweige zu bewundern. Die Darbietungen der Kinder waren wie gewohnt, besonders herzerfrischend.

Foto und Text: Willibald Wonisch



Zwergertreff

Vor den Osterferien trafen wir uns am Gemeindespielplatz, um zu erfahren, was wir zu Ostern eigentlich feiern und dann hatte der Osterhase sogar schon Nester für alle Kinder versteckt! Die Freude war natürlich groß!

Foto und Text: Gabi Hammerl

Gasthaus
Sailer
Hausmannstätten

INDIVIDUELLE PFLEGE UND BETREUUNG
im SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg

- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Frische Speisen aus der hauseigenen Küche
- Abwechslungsreiches Aktivitätsprogramm
- Seniorenfitnesscenter mit eigenem Trainer
- Großzügige Parkanlage

Wir beraten Sie gerne
Mag. Hermann Majic, MSc. - Hausleitung
SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg
gemeinnützige GmbH
T 3155 472 75
E vasoldsberg@senecura.at
W vasoldsberg.senecura.at

STEINMETZBETRIEB FRIESINGER
Gerhard Friesinger

Beratung und Verkauf
Grabdenkmäler, Renovierungen
Inschriften, Grabzubehör
Grababtragungen für Beerdigung
Sowie sämtliche Bauarbeiten:
Fensterbänke, Stufen
Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz
Crazerstr. 17
Tel. 03135/515 44
Fax 03135/515 42
Mobil 0664/4829334

SCHACHNER
DACHARBEITEN

„ALLES“ FÜR'S DACH

- DACHSANIERUNGEN
- UM- UND NEUBAU
- REPARATUREN
- LEICHTDÄCHER
- SOLARANLAGEN

Gewerbestraße 7 • 8071-HAUSMANNSTÄTTEN
Tel.: 031 35/ 47 4 62 • Fax: DW 14
e mail: office@schachner-dach.at
www.schachner-dach.at

apartment HAUSmannstätten

Apartments und Ferienwohnungen von 25-85m² mit Top-Ausstattung
Tages- Wochen- oder Monatsbuchungen möglich

Für Ihre Freunde, Familie, bieten wir ab sofort auch eine
Ferienwohnung
für Aufenthalte ab 3 Tagen!

Email: info@apartment-hausmannstaetten.at
Website: www.apartment-hausmannstaetten.at
Hühnerbergstraße 25, 8071 Hausmannstätten, Mobil- +664 444 8 555



Ihr Spezialist für Topfpflanzen,
Balkonblumen u.v.m.

Leitner's Gärtnerei
Raaba

Gartenbau Theresia und Nikolaus LEITNER
Josef-Krainer-Straße 58, 8074 Raaba
Tel: 0316 40 23 24 Fax DW-20
buero@leitnersgaertneri.at • www.leitnersgaertneri.at

The Show Must Go On – Die KJ sagt DANKE!



Viele Jahre ist es her, seitdem Agnes ein Mitglied der Katholischen Jugend Hausmannstätten wurde. Zuerst noch als Jugendliche, dann als Leiterin. Agnes konnte nicht nur mit ausgezeichnetem Wissen über Religion punkten und uns jederzeit weiterhelfen, sondern begeisterte auch die Jugendli-

chen immer mit einem spaßigen Programm.

Da wir Agnes nicht so leicht gehen lassen wollten, musste sie in ihrer letzten Jugendstunde noch einmal ihr Können im „Angeber-Spiel“ beweisen. Wie immer übertraf sie gänzlich unsere Erwartungen und hat mit ihrem Team eine grandiose Leistung vollbracht.

Liebe Agnes, wir bedanken uns recht herzlich für dein außerordentliches Engagement in der Jugend, für deinen Durchblick in nebligen Situationen und für dein „Auf-Zack-Sein“.

Wir hoffen, dass wir dich weiterhin noch so oft sehen werden und wünschen dir alles Gute für deinen weiteren Lebensweg!

Wir werden unser bestes geben, den spirituellen Touch, den du dem Team und den Jugendlichen verliehen hast, genau so beizubehalten! Denn wie du weißt: The show must go on!

An dieser Stelle freuen wir uns schon Hanna Skohautil als neue Jugendleiterin willkommen zu heißen!

KJ Hausmannstätten

Firmvorbereitung

Zuletzt hatten sich die 56 Firmlinge bei der Erstkommunionvorbereitung regelmäßig in der Pfarre oder in den Wohnungen der Tischmütter getroffen. Nach der Volksschule sind sie auseinandergegangen, in viele verschiedene Schulen. Nun gibt es ein Wiedersehen in den kirchlichen Räumlichkeiten, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

56 Mädchen und Burschen haben sich dafür entschieden, in der Firmung ihre Taufe zu erneuern und den Hl. Geist als Begleiter einzuladen.

Das Motto der Firmvorbereitung ist AUFBRUCH – „Kommt und seht ...“. Die Firmlinge sind aufgeteilt auf sechs Gruppen, in denen sie Gemeinschaft und „Spirit“ erleben, sich mit der Botschaft Jesu und der Nächstenliebe beschäftigen und über das Thema „Ehrenamtlichkeit“ vom ICH zum WIR finden.

Viele von ihnen gingen den Kinder- und Jugendkreuzweg am 1. April mit.

Rund die Hälfte der Firm-Kandidatinnen und -kandidaten fuhr am Palmsonntag-Wochenende für drei Tage auf die Vogelhütte bei Weiz auf Firmlager (organisiert von unserer Katholischen



Fotos: Katholische Jugend Hmst

Jugend – siehe Beitrag rechts).

Die Jugendlichen feiern bis zur Firmung mehrmals die Sonntagsmesse mit der Pfarrgemeinde, bekommen eine Kirchenführung von Frau Schloffer oder Herrn Schloffer mit anschließendem Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Josef Wilfing in der Kleingruppe.

Anfang Mai waren sie bei der SpiriNight im Stift Rein (organisiert von der Katholischen Jugend der Diözese) und hatten die Möglichkeit, beim Fußballturnier mit der katholischen Jugend Spaß und Gemeinschaft zu erleben.

Die Firmung wird am 9. Juli 2022 gefeiert. Das Sakrament wird von Mag. Christian Leibnitz gespendet. Die Firmbegleiter sind: Eberhart Kira und Martin, Gruber Margarete, Kiesler Christina, Neumeister Elfie und Josef, Paul-Pock Helga und Windisch Thomas, Schloffer Gerald.

für das Team der Firmbegleiter*innen
Elfie u. Josef Neumeister

Firmlager 2022

Am Palmsonntag war es so weit. 28 Firmlinge machten sich auf den Weg auf die Vogelhütte in der Nähe von Weiz. Dort warteten 3 Tage voller Spiele, Spaß und Gemeinschaftsaktivitäten auf sie. Auch eine Messe mit dem Kaplan von Weiz, Herr Mag. Ioan Bilc, wurde von den Firmlingen gestaltet und gemeinsam im Freien gefeiert. Zwischen den einzelnen Programmpunkten, wie in etwa die Firmlager oder die Nachtwanderung, wurde fleißig gesungen, gekickt und zusammen gespielt. Eine genauere Einsicht auf das Lager aus der Sicht der Firmlinge gibt es auf der Homepage der Pfarre Hausmannstätten nachzulesen. Danke an alle, die am Lager dabei waren, es war wiederum ein Spaß!

Julia Stock

Taufen

Hana Ghasemi
Hausmannstätten

Leon Madorfer
Hausmannstätten

Sophia Marie Eingang
Hausmannstätten

Madeleine Langer
Hausmannstätten

Rosalie Wielach
Vasoldsberg

Samantha Andree Steinkellner
Eggersdorf

Shania Ashley Steinkellner
Eggersdorf

Begräbnisse

Johann Kriegl
Vasoldsberg

Anna Hausner
Vasoldsberg

Paula Fellner
Graz

Johann Krammer
Hausmannstätten

Franz Wallner
Kalsdorf

Anna Wallner
Hausmannstätten

Dietmar Stroß
Hausmannstätten

Bruno Karl Ferk
Vasoldsberg

DI Rudolf Payer
Hausmannstätten

Antonia Scharmann
Vasoldsberg

Karin Radler
Graz

Gerald Siegfried Bednar
Graz

Johann Reisner
Vasoldsberg



Foto: Archiv Pfarre Hmst

Pfarrfest 2022

Liebe Festgemeinde,

Nach einigen Jahren der Abstinenz wurde mir die Organisationsverantwortung für unser Fest wieder übertragen und so stehen wir mitten in den Vorbereitungen für unsere Jubiläumsveranstaltung. In den vergangenen zwei Jahren hatten wir ja leider nicht die Möglichkeit zusammen zu feiern, daher freuen wir uns heuer umso mehr auf das goldene Festjubiläum. Von Jahr zu Jahr waren kleine Anpassungen notwendig, so wollen wir auch heuer den Bogen spannen, zwischen organisatorischen Vereinfachungen und einem mehr an Qualität.

Als Highlight beginnen wir Freitagabend um 19 Uhr mit einem Konzert. Im Anschluss wollen wir beim gemütlichen Beisammensein mit Wein, Bier und Kleingebäck gut ins Gespräch kommen und die neu gewonnene Freiheit genießen.

Wir laden Sie / Dich herzlich ein am Sonntag 12. Juni, gemeinsam den Namenstag (das Patrozinium) der Pfarre zu feiern. Die Heilige Messe wird von unserem Festprediger Pater Mag. Andreas Holl OFM aus dem Franziskanerkloster in Graz zelebriert und musikalisch umrahmt vom Singkreis Hausmannstätten. Nach der Messe ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt. Heuer gehen wir einen neuen Weg und bieten ein selbstgemachtes Gulasch vom Vasoldsberger Weiderind an. Schnitzel, Bratwürstel und vegetarische Strudel stehen wie immer zur Wahl. Unsere Naschkatzen freuen sich bereits auf die hausgemachten Mehlspeisen und Torten.

In gewohnter Form werden wir tolle Preise verlosen, auch die Kinder kommen voll auf Ihre Kosten mit einem Rahmenprogramm und der „Hüpfkirche“ der Diözese Graz-Seckau. Am Nachmittag werden die „Kellerfiedler“ für die musikalische Umrahmung sorgen. Der Weinstand wird mit Weinen vom Weingut Pock aus St. Anna am Aigen unsere Gaumen verwöhnen.

Für die großartige Unterstützung durch unsere Sponsoren und die vielen Mehlspeisspenden bedanke ich mich bereits im Voraus und sage ein: „Vergelt's GOTT“. Gerne nehmen wir die Mehlspeisen am Samstag im Pfarrsaal entgegen.

Mein ehrenamtliches Team und ich werden unser Bestes geben, dass sich alle Festgäste wohlfühlen und wir im Rahmen unserer Schöpfungsverantwortung und getreu dem Motto: „Unser Leben sei ein Fest“ einige Stunden der Freude erleben dürfen.

Gerald Schloffer

Romreise der Pfarre

Montag, 3., bis Montag, 10. Oktober: Bologna, Orvieto, Rom, Assisi, Ravenna.

Landschaft – Kultur – Glaube: Fahrt mit Luxusbus, Unterbringung in ***-Hotels in Bologna und Assisi, in Rom im Vaticanhotel BONUS PASTOR (Doppelzimmer), 2 Halb- und 6 Vollpensionen in Bologna, Rom und Assisi, Tagesausflug nach Subiaco und in die Albaner Berge, Fachführung und Reiseleitung.

Reisebegleitung: Pfarrer Dr. Josef Wilfing

Reiseleitung: Dr. Josef Harg

Reiseprogramm und Anmeldeformular liegen im Pfarrbüro auf.



Foto: Simone Savodi/Unsplash

Jungschar- und Minilager 2022

Wir laden dich und deine Freunde ganz herzlich zum Jungschar- und Minilager 2022, von 24. bis 30. Juli auf der Johanneshütte St. Martin/Wöllmissberg ein. Lagerfeuer, Waldspiele, Wasserschlachten und noch vieles, vieles mehr warten auch dieses Jahr wieder auf dich!

Anmelden kannst du dich sowohl bei den Ministranten- und Jungscharbegleiter*innen, als auch in der Pfarrkanzlei. Die Anmeldung findest du auch auf der Pfarrhomepage hausmannstaetten.graz-seckau.at unter „Kinder und Jugend“ -> „katholische Jungschar“.

Was alles einzupacken ist, das Lagerprogramm, wann wir genau abfahren usw. erfahren du und deine Eltern beim Informationsabend am Donnerstag, 23. Juni, um 19 Uhr im Pfarrheim der Pfarre Hausmannstätten.

Noch Fragen? Einfach unter 06641651436 oder 06602889875 melden. Wir freuen uns schon auf dich!

Das Lagerleiterteam Patricia Lang und Julia Paar



Foto: Jungschar Hmst



35. Sommerakademie der KMBÖ

14. bis 16. Juli im Campus Horn (NÖ) zum Thema Verantwortung
Weitere Informationen im KMB Büro, Tel.: 0316/8041-326

Heilige Messen im Seelsorgeraum

Fernitz

Mittwoch, 09.00 Uhr
Donnerstag, 18.00 Uhr
Samstag, 19.00 Uhr
(1. Samstag im Monat in der Filialkirche St. Jakob)
Sonntag, 08.30 Uhr
Sonntag, 16.00 Uhr
(musikalische Andacht)
13. des Monats: 19.00 Uhr
Wallfahrt (ab 18.30 Uhr Beichte und Rosenkranz)
letzter Montag im Monat: 19.00 Uhr
Abendlob/Vesper

Allerheiligen/Wildon

Sonntag, 08.00 Uhr

Kalsdorf

Dienstag, 09.00 Uhr
(1. Dienstag im Monat in der Kapelle Großsulz)
Freitag, 19.00 Uhr (ab 18.30 Uhr Beichtmöglichkeit; 1. Freitag im Monat mit Anbetung und eucharistischem Segen)
Sonntag, 10.00 Uhr

Heiligenkreuz/Waasen

Mittwoch, 9.00 Uhr
Freitag, 19.00 Uhr
Samstag, 19.00 Uhr
Sonntag, 09.15 Uhr

Hl. Messen & weitere Termine der Pfarre Hausmannstätten finden Sie auf Seite 16.

Unser Pfarrkalender

Heilige Messen in der Pfarrkirche finden an Sonn- und Feiertagen um 8.00 Uhr und um 9.30 Uhr statt.

Die Heiligen Messen in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Wochenordnung. Abweichungen und zusätzliche Veranstaltungen sind untenstehend angeführt.

Bitte informieren Sie sich online tagesaktuell über Termine in der Pfarre:

www.hausmannstaetten.graz-seckau.at

Juni

So	05.06.		Pfingstsonntag
Mo	06.06.	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Pfingstmontag keine Hl. Messe Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Katholischen Jugend
Fr	10.06.	19.00 Uhr	Festkonzert zum Jubiläumspfarreffest in der Pfarrkirche
So	12.06.	08.00 Uhr 09.30 Uhr	keine Hl. Messe Hl. Messe, anschließend 50. Pfarrfest am Kirchplatz
Sa	25.06.		Pfarrball, gestaltet von der Katholischen Jugend, im Gasthaus Riedisser
So	26.06.	12.00 Uhr	Segnung Friedensdenkmal bei der Kapelle Grambach

Juli

Sa	09.07.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	Firmung der Firmgruppen von Helga & Thomas, Grete und Elfi & Josef Firmung der Firmgruppen von Martin & Kira, Christina und Gerald Firmspender: Stadtpfarrprobst Mag. Christian Leibnitz
Mi - Sa,	13.07.–16.07.		Fußwallfahrt nach Mariazell
So - Sa,	24.07.–30.07.		Jungscharlager Johanneshütte Köflach – ACHTUNG: Es gibt noch freie Plätze!

September

Sa	10.09.	09.30 Uhr	Aufbruch – Kapellenwanderung zur Kapelle in Grambach
----	--------	-----------	--

Oktober

So	02.10.		Erntedank
----	--------	--	------------------

Gruppentreffen und Termine

Aktuelle Informationen zu Terminen: www.hausmannstaetten.graz-seckau.at.

KMB-Männerrunde	Wir treffen uns am 1. Montag der ungeraden Monate zur Männerrunde in der Pfarrkirche und im Pfarrhof um gemeinsam zu beten, über aktuelle Themen zu sprechen und natürlich auch um zu feiern. Wir freuen uns auf Dein Kommen! Unsere nächsten Runden: 4. Juli und 5. September (jeweils 19.00 Uhr)
kfb-Frauenrunde	Am ersten Donnerstag im Monat treffen sich Frauen um gemeinsam zu beten, über den Glauben zu reden und auch, um zu feiern. Sie sind herzlich eingeladen! Nächster Termin: 2. Juni (19.00 Uhr)
Zwergertreff	14-tägig treffen sich Eltern/Großeltern gemeinsam mit ihren Kindern/Enkel im Alter von 0–ca. 4 Jahren zum Basteln, Spielen, Jausnen ... Nächste Termine: 1., 15. & 29. Juni (jeweils 09.30–11.30 Uhr)
Seniorenachmittag	Miteinander Plaudern und Spielen im Pfarrzentrum. NEU: Jetzt zusammen mit dem jeweils 1. Spielenachmittag für Erwachsene im Monat. Nächste Termine: 1. Juni und 13. Juli (jeweils 14.00 Uhr). Wir freuen uns auf EUCH!
Spielenachmittag für Erwachsene	Alle Gesellschafts- und Kartenspielbegeisterten, sind herzlich zu unseren Spielesachmittagen im Pfarrsaal eingeladen. Nächste Termine (jeweils 14.00 Uhr): 1., 15. und 29. Juni, 13. und 27. Juli. Auf dein/euer Kommen freut sich das Team.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.-Kath. Pfarre Hausmannstätten, Pfarrer Dr. Josef Wilfing. Chefredaktion: Tamara Häusl.
Redaktion: Gerald Lapanje, Willibald Wonisch, Clivia Zebedin, Gabi Hammerl. Lektorat: Julian Häusl. Alle 8071 Hausmannstätten, Kirchplatz 1, Tel.: 03135/46322, E-Mail: pfarrblatt.hmst@gmail.com. Druck: Stmk. Landesdruckerei, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
„das Gespräch“ dient zur Weitergabe von Informationen an die Pfarrbevölkerung und bietet allen Gruppen Raum für ihre Anliegen. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. August 2022.
Erscheinungstermin: 11. September 2022. DVR-Nr. 0029874 (10477)